

MINETTE WALTERS

DES TEUFELS WERK

ROMAN

GOLDMANN

EBOOKS

dachte ich mit bitterer Ironie. Obwohl ein ganzer Haufen Gäste aus der ausländischen Gemeinde in der Nähe war, getraute ich mich nicht, ihm weiter zuzusetzen. Ich hatte gesehen, was er den Leuten antun konnte, und überhaupt keine Lust, mich als Opfer anzubieten.

Paddy's Bar war die Stammkneipe der internationalen Gemeinde, weil sie während des ganzen elf Jahre währenden Kriegs geöffnet geblieben war. Es war ein großes, nach einer Seite offenes Lokal mit Bar und Restaurant und Tischen auf einer Betonveranda, ein Treffpunkt einheimischer Prostituiertes, die sich gutes Geld versprochen. Sie lernten sehr schnell, Harwood zu meiden, nachdem er eine von ihnen so übel zugerichtet hatte, dass sie ins Krankenhaus gebracht werden musste. Er sprach Pidgin-Englisch, die Umgangssprache

in Sierra Leone, und beschimpfte die Mädchen böse, wenn sie versuchten, sich an ihn heranzumachen. Er nannte sie ›Teufelsfedern‹ und schlug mit Fäusten nach ihnen, wenn sie zu nahe kamen.

Bei den Europäerinnen war er vorsichtiger. Der Prozentsatz der weiblichen Angestellten bei den Hilfsorganisationen und Botschaften war hoch, und wenn eine dieser Frauen ihn versehentlich am Arm anstieß, ließ er es stets durchgehen. Vielleicht fühlte er sich eingeschüchtert von ihnen – sie waren weit intelligenter als er, hatten alle möglichen akademischen Titel –, oder er wusste, dass er sich das nicht erlauben konnte. Die weniger wortgewandten schwarzen Frauen boten da seiner Wut ein leichteres Ziel. Den meisten von uns war klar, dass er nicht nur ein Frauenhasser, sondern auch ein Rassist war.

Unmöglich zu sagen, wie alt er war. Er hatte einen kahl rasierten Schädel, mit der Tätowierung eines geflügelten Krummsäbels am Hinterkopf, seine Haut war von der Sonne zu Leder gegerbt. Wenn er betrunken war, brüstete er sich damit, dass er bei der SAS-Einheit gewesen sei, die 1980 die iranische Botschaft in London gestürmt hatte, und der Krummsäbel sein Ehrenzeichen sei. Wäre das wahr gewesen, so hätte er Ende vierzig, Anfang fünfzig sein müssen. Die mörderische Kraft seiner Fäuste jedoch ließ eher darauf schließen, dass er jünger war. Seinem starken schottischen Akzent zum Trotz behauptete er steif und fest, aus London zu stammen, doch das nahm man ihm in der britischen Gemeinde ebenso wenig ab, wie man ihm glaubte, dass er mit dem Namen John Harwood geboren war.

Trotzdem – wenn Alan Collins nicht die

Bemerkung über das ausländische Kontingent gemacht hätte, wäre ich nie auf die Idee gekommen, dass sich hinter Harwoods Hang zur Gewalt Schlimmeres verbergen könnte, als wir alle ahnten. Und selbst als der Gedanke sich meldete, konnte ich nichts unternehmen. Alan war inzwischen nach Manchester zurückgekehrt, und über die Frauenmorde war schon Gras gewachsen.

Ich sprach mit verschiedenen Kollegen über meinen Verdacht, aber sie reagierten skeptisch. Seit der Festnahme der Jungen war, wie sie betonten, kein Mord mehr verübt worden, und Harwood war einer, der eher mit Fäusten zuschlug als mit einer Machete. Im Wesentlichen schienen sie die Meinung zu vertreten, dass Harwood, mochte er auch noch so widerwärtig sein, die Frauen nicht vergewaltigt hätte, bevor er sie ermordete. »Der schafft's ja noch nicht mal, eine

Schwarze *anzufassen*«, sagte ein australischer Kameramann. »Da wird er wohl kaum einer seinen Pinsel reinstecken.«

Ich gab auf. Das einzig Konkrete, was ich gegen Harwood vorbringen konnte, war ein besonders brutaler Angriff auf eine junge Prostituierte in Paddy's Bar. Gut hundert Leute hatten die Sache beobachtet, aber das Mädchen hatte Geld angenommen statt Anzeige zu erstatten, es existierte also noch nicht einmal eine Meldung des Zwischenfalls. Ohnehin war meine Zeit in Sierra Leone fast abgelaufen, ich wollte jetzt nicht noch etwas ins Rollen bringen, was meine Abreise hätte verzögern können. Ich redete mir ein, das Ganze ginge mich nichts an, und ließ Recht und Gerechtigkeit im Mülleimer der Apathie verschwinden.

Bis dahin hatte ich den größten Teil meines Lebens in Afrika verbracht. Ich war